

1 Hinweise zu Terminen und zur formalen Gestaltung

Abgabe der Seminararbeit und Rücktritt

Senden Sie Ihre Arbeit bitte per Email im PDF-Format bis zum 9.02.2023, 24:00 Uhr, an die Email-Adresse der für das Thema zuständigen Lehrperson. Ein Rücktritt ist ohne Begründung bis zum 12.01.2023 (24:00 Uhr) möglich. Beachten Sie bitte, dass bei einem Rücktritt nach diesem Termin die Maluspunkte-Regelung zur Anwendung kommt.

Bitte benennen Sie Ihre Datei nach folgendem Muster:

NameVornameMundU202223NachnameProf.pdf. Also z.B. so, wenn Sie Martina Mustermann sind und die Datei die Arbeit ein von Prof. Nienhüser vergebenes Thema betrifft: MustermannMartinaMundU202223Nienhueser.pdf. (Bitte keine Umlaute oder andere Sonderzeichen in den Dateinamen verwenden, das macht gelegentlich Probleme.)

Umfang

Jede der beiden Arbeiten darf einen Umfang von 2000 Wörtern nicht überschreiten (dies entspricht ca. 6 Seiten). Zeichenüberschreitungen gefährden die Note. Texttabellen werden mitgerechnet. Grafiken (Bild bzw. Darstellungen mit vielen Symbolen) zählen jeweils 100 Wörter. Das Literaturverzeichnis zählt nicht zum Text.

Formatierung und Deckblatt

Als Anhaltspunkt für die Formatierung und die Gestaltung des Literaturverzeichnisses können Sie eine Formatvorlage (für MS-Word) verwenden, die Sie auf dem Moodle-Server finden. In der Formatvorlage finden Sie auch weitere Informationen zum Format. *Das Deckblatt* muss mindestens Ihren Namen und das Thema enthalten. Ein Musterdeckblatt finden Sie auch in der Formatvorlage.

Literaturverzeichnis

Die wesentlichen Informationen zur Gestaltung des Literaturverzeichnisses¹ finden Sie in der Formatvorlage. Grundsätzlich gilt: Folgen Sie bitte den üblichen *Regeln*, die beim *wissenschaftlichen Arbeiten* einzuhalten sind. Diese können Sie z.B. in dem Buch von Bänsch und Alewell (Bänsch, Axel; Alewell, Dorothea (2020): *Wissenschaftliches Arbeiten*. 12. Aufl. München: Oldenbourg) nachlesen – oder in einem der vielen anderen Bücher zu diesem Thema. Eines dieser Bücher sollten Sie auf jeden Fall konsultieren. (Viele Ebooks auch zum wissenschaftlichen Arbeiten gibt es für Studierende kostenlos zum Download unter <https://link.springer.com> . Sie müssen sich in das Uni-Netz einwählen.)

¹ Nur als Tipp, auch für künftige, umfangreichere Arbeiten: Verwenden Sie das für Studierende der UDE kostenlos erhältliche Literaturverwaltungsprogramm *Citavi*.

Weitere Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten

- Arbeitspapier zum wissenschaftlichen Arbeiten Lehrstuhl Prof. Nienhüser: <http://www.uni-due.de/personal/EBPF2.pdf>
- Hinweise des Lehrstuhls Prof. Schmiel: [https://www.steuern.wiwi.uni-due.de/fileadmin/fileupload/BWL-WIRU/Downloadbereich/Allgemeine Informationen und Formulare/Leitfaden wissenschaftliches Arbeiten Stand Mai-2019.pdf](https://www.steuern.wiwi.uni-due.de/fileadmin/fileupload/BWL-WIRU/Downloadbereich/Allgemeine_Informationen_und_Formulare/Leitfaden_wissenschaftliches_Arbeiten_Stand_Mai-2019.pdf)

2 Sprachliche Gestaltung der Hausarbeiten

Beachten Sie dabei auch die Bedeutung der sprachlichen Korrektheit Ihrer Arbeit. Grundsätzlich können wir Ihre Arbeit wegen sprachlicher Mängel als nicht ausreichend bewerten. Wir zitieren aus einem Schreiben der Prorektorin für Studium und Lehre, Frau van Ackeren, vom 11.3.2016: „Die geltende Rechtsprechung lässt zu, dass sprachliche Teilleistungen innerhalb einer Prüfungsleistung in die Gesamtbewertung miteinfließen und auch dazu führen können, dass eine Prüfungsleistung als unzureichend qualifiziert wird.“

3 Hinweise zu den inhaltlichen Ausführungen der Hausarbeiten

Wir wollen an einem Beispiel verdeutlichen, was wir von Ihnen erwarten.

Angenommen, Sie wollen die folgende Frage beantworten: Welche Annahmen über X (z.B. über menschliches Verhalten, Unternehmensverhalten, Marktwirkungen etc.) liegen dem Ansatz A und dem Ansatz B zugrunde, und welche Unterschiede bestehen zwischen A und B hinsichtlich X?

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie eine Argumentation aufbauen. Zunächst kommt es darauf an, die Annahmen darzustellen. Dazu ist sicherlich die Lektüre der Publikationen nötig, die die Ansätze A und B darstellen. Sie müssten wirklich gute Gründe haben, wenn Sie nicht auf die Originalpublikation zurückgreifen würden. Wenn es also um den Resource-Dependence-Ansatz geht, ist das Buch von Pfeffer und Salancik bzw. die wesentlichen Teile zu lesen. Wenn es um den Ansatz von Fligstein geht, sind die entsprechenden Publikationen von Fligstein zu lesen etc. Beiträge, die sich mit dem Resource-Dependence-Ansatz auseinandersetzen (wie Nienhüser 2004) oder Arbeiten, die sich mit Fligsteins Ansatz befassen, sind selbstverständlich hilfreich und notwendig. Also: Reicht es aus, nur die oben genannte Literatur zu lesen und für die Beantwortung der in der Hausarbeit gestellten Frage zu verarbeiten? Antwort: Nein, das reicht nicht aus. Sie müssen weitere Literatur heranziehen.

Meistens ist es sinnvoll, in Maßen auch direkte Zitate zu verwenden, um zu zeigen, dass der jeweilige Autor tatsächlich das gesagt hat, was Sie behaupten. Ein Verweis auf irgendeine Sekundärquelle allein wäre kein überzeugendes Argument und daher nicht ausreichend. Allerdings ist es sinnvoll, die eigene Einschätzung durch Verweise auf andere Autoren zu belegen, die sich ebenfalls mit Ansatz A bzw. B befassen haben.

Kommen wir nun zum zweiten Teil der Frage, den Unterschieden zwischen den Annahmen. Hier kann es sinnvoll sein, Kriterien des Vergleichs zu entwickeln. Zum Beispiel könnten wir bei der Analyse von Verhaltensannahmen die Berücksichtigung (oder Nichtberücksichtigung)

der Entstehung und Stabilität von Präferenzen, die Bedeutung von Wahrnehmungsprozessen, der Verarbeitung von Informationen, der Informationskosten und der Entscheidungsregel (z.B. Maximierung oder Satisfizierung etc.) heranziehen. Diese Elemente von Entscheidungsprozessen sind dann strukturierende Kriterien eines Vergleichs.

Zusammenfassend: Es ist *nicht ausreichend*, sich auf zwei, drei Sekundärquellen zu beschränken, die Ansätze ausschließlich danach wiederzugeben und dann „besinnungsaufsatzmäßig“ eine Meinung dazu zu formulieren.

Viel Erfolg und Spaß wünschen wir Ihnen.